

148. Vier Flügel. Bischof in vollem Ornat, ein Ziborium in der Linken; die beiden mittleren Flügel: Verkündigung Mariä unter einem grünen Baldachin vor einem Betpult, auf dem die Jahreszahl 1521 angebracht ist. Maria in goldig-braunem Unterkleid und blauem Mantel; Verkündigungengel in gelb-rot schillerndem Gewand; rechts hl. Katharina in grün-rot schillerndem Unterkleid und karminrotem Mantel. Im Hintergrund aller vier Flügel Gebirgslandschaft. Mittelmäßige Arbeit, oberdeutsch. Auf Holz, Br. des einzelnen Flügels 29 cm, H. 74 cm. (Abb. 166—169.)

Abb.
166—169

149. Johannes der Täufer mit einem Lamm (Bruststück). Alte Kopie, italienisch, XVII. Jh. Lw., Br. 40 cm, H. 48 cm.

150. Mater dolorosa (Kniestück). Alte Bezeichnung: 59 *Altomonte* (Martino Altomonte). Lw., Br. 84 cm, H. 109 cm. (Vgl. die Kopie in der Intensionskapelle des Kreuzwegs, S. 280.) KLAUS S. 61.

151. Judith mit dem Haupt des Holofernes (Nachtstück). Gute Arbeit, italienisch, erste Hälfte des XVII. Jhs. (Vgl. Reg. 207.) Lw., Br. 156 cm, H. 118 cm.

Abb. 165

152. Mondlandschaft, Fluß mit einem Steg, links eine Hütte mit einem hohen Baum. Alte Bezeichnung: 76 *van der Neer* (Aert van der Neer, 1603—1677). Auf Holz, Br. 114 cm, H. 94 cm. (Abb. 165.)



Abb. 165. Aert van der Neer, Mondlandschaft (S. 208).

153. Mondlandschaft, Weiher mit Ruine. Alte Bezeichnung: 76 *van der Neer*, in seiner Art, mittelmäßige Arbeit. Auf Holz, Br. 24 cm, H. 20 cm.

154. Apostelkopf. Alte Bezeichnung: 46 *Jordans* (Jacob Jordans 1593—1678). Auf Holz, Br. 25 cm, H. 37 cm.

155. Lasset die Kleinen zu mir kommen. Von Martino Altomonte. Auf Holz, Br. 25 cm, H. 40 cm.

156. Anbetung der hl. drei Könige in einer reichen Ruinenarchitektur in Renaissanceformen. Maria in graulila Unterkleid und dunkelblauem Mantel; Kaspar knieend in geschlitztem Brokatgewand und rotem Mantel mit der Kette des goldenen Vließes; Melchior in roter Mütze und geschlitztem und gelapptem, mit Hermelin verbrämtem gelben Mantel; Balthasar in rot und blau gestreifter Hose und schwarzem goldgestickten Wams und Mantel mit lachsfarbenen geschlitzten Puffärmeln; an den Gewandsäumen oder den Gefäßen sind die Namen angebracht; hinter Maria Josef in rotem, weiß gefüttertem Mantel mit blauem Kopftuch; im Hintergrund eine Gruppe von drei Bürgern, von denen einer in der Art eines Selbstporträts aus dem Bilde herausblickt; dahinter Schloßarchitektur und Ausblick in die Landschaft. Farbenwirkung: blaugrau und grau violett dominierend, schwärzliche Schatten, die Architektur unter oberitalienischem Einfluß; Segmentgiebel mit seitlichen Voluten; auf diesen spielende Putten mit Fruchtfestons; auf dem Giebel Neptun mit Dreizack auf einer Kugel; an der Gebäudeecke Diana mit einem Pfeil auf einer Kugel. Joos van Cleve, Replik des Bildes in der Dresdener Gemäldegalerie Nr. 809, mit Veränderungen, die auf eine spätere Kopie hindeuten (bei L. BALDASS, Joos van Cleve, 1925 nicht erwähnt). Lw., Br. 69 cm, H. 114 cm. (Abb. 170.)

Abb. 170